



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01797**
Datum: 23.03.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220
Verfasser: FB Finanzen/ FB Umwelt
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.05.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2016 im Fachbereich Umwelt

Beschlussvorschlag:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2016 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.53701 Abfallentsorgung (HHPL Seite 386)
Sachkontengruppe 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von **375.100,00 EUR**

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 16_2-670_1 Umwelt (HHPL Seite 397)
Finanzpositionsgruppe 74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von **375.100,00 EUR**.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

Zu I.

1.53701 Abfallentsorgung (HHPL Seite 386)

Sachkontengruppe 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von **375.100,00 EUR**

Zu II.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

16_2-670_1 Umwelt (HHPL Seite 397)

Finanzpositionsgruppe 63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von **375.100,00 EUR**

Egbert Geier
Bürgermeister

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Finanzielle Auswirkungen:

Höhe der Mehraufwendungen:	375.100,00 EUR
Kostenartengruppe:	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
PSP-Element:	1.53701 Abfallentsorgung
Deckung der Mehraufwendungen:	375.100,00 EUR
Kostenartengruppe:	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
PSP-Element:	1.53701 Abfallentsorgung

Höhe der Mehrauszahlungen:	375.100,00 EUR
Finanzpositionsgruppe:	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Finanzstelle:	16_2-670_1 Umwelt
Deckung der Mehrauszahlungen:	375.100,00 EUR
Finanzpositionsgruppe:	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Finanzstelle:	16_2-670_1 Umwelt

Personelle Auswirkungen: keine

Begründung:

I.) überplanmäßige Aufwendungen

Produkt Sachkontengruppe	Ansatz lt. Haushaltsplan 2016 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehrbedarf -EUR-	Neuer Ansatz 2016 -EUR-
1.53701 Abfallentsorgung 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.012.660,00	375.100,00	17.387.760,00

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen zu I.) erfolgt durch folgende Mehrerträge:

Produkt Sachkontengruppe	Ansatz lt. Haushaltsplan 2016 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehrertrag -EUR-	Neuer Ansatz 2016 -EUR-
1.53701 Abfallentsorgung 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.001.200,00	375.100,00	17.376.300,00

II.) überplanmäßige Auszahlungen

Finanzstelle Finanzpositionsgruppe	Ansatz lt. Haushaltsplan 2016 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehrbedarf -EUR-	Neuer Ansatz 2016 -EUR-
16_2-670_1 Umwelt 74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.382.800,00	375.100,00	17.757.900,00

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen zu II.) erfolgt durch folgende Mehreinzahlungen:

Finanzstelle Finanzpositionsgruppe	Ansatz lt. Haushaltsplan 2016 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehreinzahlung -EUR-	Neuer Ansatz 2016 -EUR-
16_2-670_1 Umwelt 63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.173.500,00	375.100,00	17.548.600,00

Sachliche Notwendigkeit

In den beiden Verträgen zur öffentlichen Abfallentsorgung zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH bzw. der RAB GmbH Halle sind die Zahlungsmodalitäten so geregelt, dass die Endabrechnung der erbrachten Jahresleistungen im Folgejahr bis Ende Februar erfolgt. Minderausgaben werden der Stadt erstattet, Mehrausgaben werden an die Unternehmen gezahlt.

Die Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen an die HWS in Höhe von 178.800,00 EUR sind darin begründet, dass es insbesondere in folgenden Leistungssparten Abweichungen zu den kalkulierten Leistungsmengen gab:

- Restmüllentsorgung (mehr Restmüllbehälter inkl. Restmüll als kalkuliert)
- Biomüll und Grünschnittannahme (Mehrmengen)
- Sperrmüllentsorgung und Altholzannahme (erhebliche Mehrmengen)
- Papierentsorgung (weniger Erlöse wegen Mindermengen)
- Umleerbehälter für Restmüll (größere Stückzahl)
- Absetzcontainer (größere Stückzahl).

Die Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen an die RAB in Höhe von 196.300,00 EUR resultieren aus Mehrmengen zu behandelnder Abfälle aus den Leistungssparten

- Hausmüll incl. Medizinische Abfälle
- Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
- Sperrmüll.

Zeitliche Unaufschiebbarkeit

Die Endabrechnungen über die erbrachten Leistungen der beiden Drittbeauftragten für das Jahr 2015 liegen vor: In beiden Fällen ergeben sich Nachberechnungen.

Erläuterungen des Deckungsnachweises

Die Erbringung der Mehrleistungen in den Sparten Sperrmüllabfuhr ohne Nutzung der Abrufkarte, Sperrmüllabgabe von Mengen > 1 m³, Umleerbehälter, Containerentsorgung, Verkauf von Grünschnittsäcken bewirkten höhere Einnahmen bei den Abfallgebühren in Höhe von 375.100,00 EUR, denn für die Inanspruchnahme der Leistungen werden Abfallgebühren erhoben (zusätzliche Container = zusätzliche Abfallgebühren).

Die überplanmäßigen Mehreinnahmen aus Abfallgebühren aus dem Jahr 2015 wurden Anfang Februar 2016 mit der ersten Überweisung der HWS auf das Haushaltsjahr 2016 gebucht und stehen als Deckung zur Verfügung.

Familienverträglichkeit: keine Auswirkungen